



(HTTP://WWW.BILD.DE/)

SCHON VOR DEM START DER AUFKLÄRUNGSDOKU

„Make Love“-Sexpertin hat Ärger mit dem Jugendschutz

Die Internetseite zur Sendereihe darf nur nachts erreichbar sein

Von SANDRA BASAN

27.10.2013 - 21:06 Uhr

Eine Dänin will den Deutschen erklären, was guter Sex ist. Doch bereits sieben Tage vorm Sendestart der Doku erregt das mediale Vorspiel von „Make Love“ (ab 3. November, MDR, 22.10 Uhr) die Gemüter. Nicht nur potentielle Zuschauer fragen sich, ob so viel nackte Haut im öffentlich-rechtlichen Fernsehen gezeigt werden muss. Auch Kritiker aus den Reihen der ARD versuchen der Sexualtherapeutin **Ann-Marlene Henning** (<http://doch-noch.de/>) (49) die Lust an der Aufklärung zu nehmen. Der Jugendschutzbeauftragte vom SWR, der die Dokumentation gemeinsam mit dem MDR realisiert hat, findet die geplante Website zur Sendung www.makelove.de (<http://www.makelove.de>) zu heiß.

„Die Website soll jugendgefährdend sein“, ärgert sich Therapeutin Ann-Marlene Henning. Auf einer Krisensitzung wurde bei der ARD beschlossen, dass der Online-Auftritt zur Sendung nur nachts geschaltet werden darf. „Unsere Aufklärungssendung ist trimedial angelegt. Das heißt, neben der TV-Dokumentation gibt es noch Radiobeiträge und einen Webauftritt. Dort kann man Fragen stellen, es gibt kleine Clips – alles ist sauber.“ Aber tagsüber verboten. Der Grund für die Beschränkung sind nicht etwa blanke Busen, sondern Buchstaben.

„Der Hauptgrund für das Verbot sind die Texte aus meinem „Make Love“-Buch, die zum Teil auch auf der Internetseite zu lesen sind“, sagt Ann-Marlene Henning. „Dabei hat die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien entschieden, dass das Buch nicht jugendgefährdend ist.“ Das gleiche Ministerium hatte das Buch sogar für den ‚Deutschen Jugendbuchpreis‘ nominiert.

Ann-Marlene Henning will mit ihrer Sendung vor allem Jugendliche erreichen. Gleich in Folge zwei geht es um das Thema Aufklärung. „Sex ist nach wie vor ein Tabu-Thema. Ich sitze in meiner Praxis ständig mit Menschen zusammen, die sich hohen Druck aufbauen, weil nirgendwo über den normalen Sex berichtet wird – mit Erklärungen, Statistiken und Übersichten. Nirgendwo kann man sehen: Ah, ich bin normal.“ Genau das wolle sie mit der Website erreichen. „Wie ich das kenne, schauen es sich die Jugendlichen dann heimlich mitten in der Nacht an. Das Interesse ist nämlich da und sehr stark“, sagt die Mutter eines 21-jährigen Sohnes.

Auch den deutschen Sexualkunde-Unterricht findet die Sexualtherapeutin höchst unbefriedigend. „Unser Aufklärungsunterricht ist fachübergreifend. Es ist nicht festgelegt, wer es machen muss. Es kann mal der Biologielehrer sein, mal eine Klassenlehrerin, die es mit großer Angst durchführt. Es kann aber auch so ablaufen wie bei meinem Sohn. Der hatte gar keinen Aufklärungsunterricht.“

Deshalb will die gebürtige Dänin, die seit über 20 Jahren in Hamburg lebt, nun via Fernsehen

für Aufklärung sorgen. Auch von Kritikern lässt sich die Paartherapeutin und Bestseller-Autorin nicht aufhalten: „Welche Zwecke hat das öffentlich-rechtliche Fernsehen? Hat es nicht auch die Pflicht, Tabus aufzubrechen? Um lustvollen Sex zu haben, müssen wir lernen, wie Erregung im Körper überhaupt funktioniert.“ Als Beispiel für gelungene Aufklärung nennt sie ihr Heimatland. „Es gibt mehr informative Sendungen zum Thema Sex in Skandinavien. Und mehr Sexologen und richtig gute Ausbildungen in diesem Bereich. Deutschland ist auf diesem Gebiet ein Entwicklungsland.“

Doch Liebe machen kann man lernen, jederzeit, auch als Sextherapeutin: „Vor zwei Monaten erst habe ich einen neuen Orgasmus entdeckt, weil ich mich anders bewege und auch eine andere Wahrnehmung im Gehirn über meine Vulva habe. Ich komme plötzlich, ohne Hände zu benutzen. Seit zwei Wochen sogar jedes Mal.“



„CLEANSING-REDUCTION“

WAKI

(<http://www.stylebook.de/beauty/Beauty-Trend-Cleansing-Reduction-195254.html?wtmc=off.bild.home.stoerer>)



SCHOKO MACHT PICKEL...

WAKI

(<http://www.stylebook.de/beauty/Die-groessten-Beauty-Irrtuemer-195768.html?wtmc=off.bild.home.stoerer>)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



QUIZ

Testen Sie Ihr Sex-Wissen



ÄRGER IN ABU DHABI

Rihanna aus Moschee geschmissen

(<http://www.bild.de/ratgeber/partnerschaft/sex/testen-sie-ihr-sex-wissen-32368680.bild.html>)

(<http://www.stylebook.de/stars/Rihanna-sorgt-fuer-aerger-in-Abu-Dhabi-199580.html>)

Empfohlen von